

Iris Pseudacorus L. bei Molinári.
Ornithogalum umbellatum L. bei Oszkó.
Avena elatior L. bei Egervár.
Pteris aquilina L. bei Györvár.

Kalksburg, 10. October 1882.

Zur Flora von Croatien.

Von D. Hirc.

Linaria lasiopoda, wie ich vermuthete, wächst wirklich bei Fiume im Skurinjathale (leg. Borbás). Im oberen Dragathale fand ich *Cineraria alpestris* var. *ovirensis* Koch. *Filago spathulata* Presl (Frey, Fl. von S. Istrien, pag. 357), kommt bei Martinšćica, im Dragathale, bei Kukuljanovo, Buccari, im Vinodol vor und ist neu für die Flora von Croatien, beide aber für die Flora von Fiume, wie auch *Campanula rotundifolia*, die ich das vorige Jahr am Fusse der Vela Učka (Monte Maggiore) auf Felsen blühend noch im Monate September fand.

Centaurea Karstiana kommt bei Buccari nicht vor, v. Borbás erkannte in ihr *C. spinuloso-ciliata* Bernh. Sie wächst auf wüsten, steinigen Stellen; bei Buccari längs der Strasse, die nach Buccarizza (Bakarac führt), am Seestrande bei Kostrena, St. Lucia, Martinšćica, St. Jakob und am Scoglio di S. Marco. Von *C. Calcitrapa* fand ich schon das vorige Jahr weissblühende Exemplare, aber auch auf einer und derselben Pflanze weisse und rothe Blüten. *Setaria ambigua* ist auch bei Buccari zu finden.

Im Jahre 1878 fand ich zwischen Felsenritzen des Gipfels Turčina ein *Asplenium*, welches ich für *Aspl. marinum* L. hielt. Vor kurzer Zeit schickte ich auf Wunsch des Herrn v. Borbás alle meine neuen Funde demselben zur Ansicht. Herr v. Borbás schrieb mir: „Ihr *Asplenium marinum* ist *A. Petrarchae* DC.!; ein sehr schöner Fund“. Die Pflanze ist ziemlich selten, und die Stelle bei Buccari die einzige für die gesammte Flora Croatica. — Ein zweiter Fund ist die seltene *Poa attica* Boiss. et Heldr. Wächst bei Buccari in Weingärten und an feuchten Orten (Juni 1879).

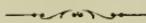
Euphorbia obscura Lois. ist *erythrosperma* Kern. und findet sich bloss in einem Weingarten bei der genannten Stadt. *Achillea setacea* = *odorata* L. Häufig auf dem Kalvarienberge. — *Orlaya platycarpus* Koch wird in der Fl. Croat. p. 488! für Buccari angeführt, kommt aber hier nicht vor, sondern häufig ist da *O. grandiflora*. — *Scandix australis* L. wächst bei Martinšćica nicht (l. c. p. 494!), sondern *S. Pecten Veneris* und ist auch bei Buccari nicht selten, hie und da gerade gemein und häufig.

Erodium Ciconium Willd. ist bei Buccari nicht zu finden (Fl. Cr. p. 397!), sondern *E. cicutarium* und wurde jedenfalls mit üppigen Exemplaren von diesen verwechselt.

Ein neuer Fund für die Flora von Croatien ist *Viola austriaca* A. et J. Kerner in Sched. ad Fl. austro-hungar. n. 67! — Halacsy et Braun, Nachtr. z. Fl. v. Nied.-Oest. (1882) p. 161! — Freyn, Fl. von Istr. p. 284, 285! — In Vorhölzern, an Hecken, zwischen Gebüsch. Bei Buccari am westlichen Abhänge des Gipfels Turčina, am Fusse des Klančina, bei „Podbok“ und am Kalvarienberge. Blühende Exemplare sammelte ich schon am 14. December des vorigen Jahres.

Die vorjährigen Schulferien unternahm ich eine 21tägige Reise in den nordwestlichen Theil des Fiumaner Comitates, bereiste bei dieser Gelegenheit den ganzen Čabraner Bezirk und besuchte auch den berühmten Zirknitzer See in Krain. Dieser Theil von Croatien wurde seit Klinggräff's Zeiten von keinem Botaniker besucht, ausser von Dr. Borbás, welcher von Lazac aus den Snježnik-Berg (1506 M.) bestieg. Ich ging von Delnice nach Crni-lug, von hier aus zum Kulpa-Ursprung, dann nach Plešće, Čabar, Prezid, Tršće und Gerovo. Von hier aus wandte ich mich nach Lazac, bestieg den Snježnik (hier fand ich von selteneren Pflanzen *Anemone alpina*, *Dryas octopetala*, *Gnaphalium Leontopodium*, *Arabis alpina* var. *Clusiana* etc.) und ging nach Lokol, wo meine Reise endete. Am 7. September bestieg ich die Velika Viševica bei Fužine (1430 M.), und am 19. September besuchte ich mit H. Heinrich Burmeister aus Hamburg zum zweiten Male die Vela Učka. Ueber meine Funde werde ich demnächst mittheilen.

Buccari, am 10. Jänner 1883.



Schedae ad „Floram exsiccatam Austro-Hungaricam“

a Museo botanico universitatis Vindobonensis editam

auctore **A. Kerner**. Wien, Frick.

IV. Centurie.

301. *Hypnum parietinum* L. = *H. Schreberi* Willd. Ersterer Name, welcher sich nach Wahlenberg bestimmt auf das bis jetzt als *H. Schreberi* allgemein bekannte Moos bezieht, ist älter (1755), und es hat daher der Name Willdenow's (1751) zu fallen. Tirol, Gschnitzthal. — 302. *Myurella julacea* (Vill.) Br. et Sch. Salzburg, Haidnergraben bei Tamsweg. — 303. *Fabronia pusilla* Raddi. Südtirol, Bozen. — 304. *Pterygophyllum lucens* (L.) Brid. Krain, Stephansdorf bei Laibach. — 305. *Leptodon Smithii* (Dicks.) Mohr. Südtirol, Bozen. — 306. *Alrichum undulatum* (L.) Pal. Beauv. I. Nied.-Oest., Seitenstetten;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Hirc Adolfo Dragutin

Artikel/Article: [Zur Flora von Croatien. 51-52](#)